

Angebot eines Wahlblockes während der klinischen Ausbildung

Wahlfach: Allgemeine Pathologie im KliniCuM

Lehrkrankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Klinik/Abteilung: Institut für Pathologie	Leitender Arzt/Leitende Ärztin: Prof. G. Sauter
Ausbildungsverantwortliche(r): Prof. Dr. med. G. Sauter Tel. und E-Mail: 53004	Ansprechperson: Dr. C. Wittmer Tel. und E-Mail: 52859 c.wittmer@uke.uni-hamburg.de	
Lernziele des Wahlfachs: <ol style="list-style-type: none">1. Kenntnis der pathologisch-anatomische Grundlagen.2. Ablauf der pathologischen Diagnostik und Verständnis der klinisch-pathologischen Wechselbeziehungen.3. Kenntnis des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Arbeit in den Spezialgebieten		
Ablauf- und Rotationsplan der Studierenden: <p>Dreimonatiger Block für bis zu 6 Studenten. Vormittags Obduktion je nach Möglichkeit sowie Rotation durch die Zuschnittsstationen mit makroskopischer Begutachtung der OP-Präparate. 14.00 Uhr Veranstaltungen am Demonstrationsmikroskop. 15.00 Teilnahme an den allgemeinen Konferenzen. Danach Einführungen in die jeweiligen Spezialgebiete (Schnellschnittdiagnostik, Uropathologie, Gynäkopathologie, Gastroenteropathologie, Dermatopathologie, u.a.)</p>		
Spezielle Lernmöglichkeiten in der Klinik/Abteilung: <p>Teilnahme im Autopsiesaal. Teilnahme an der makroskopischen Bearbeitung von Organpräparaten aus Allgemeinchirurgie, Urologie, Gynäkologie, Dermatologie, ZMK-Chirurgie u.a.. Interpretation histologischer Befunde im Rahmen gemeinsamer Mikroskopieveranstaltungen. Kennenlernen der Arbeitsabläufe zwischen klinisch tätigem Arzt und Pathologen (Durchführung von Routineeinsendungen und Schnellschnitteinsendungen, Befunderstellung und -übermittlung, Falldiskussion im Rahmen klinisch-pathologischer Konferenzen). Einführung in die Molekularpathologie. Möglichkeiten der wissenschaftlichen Arbeit.</p>		
Lehrveranstaltungen für Wahlfachstudierenden <p>Die Wahlfachveranstaltungen beinhalten Autopsiedemonstrationen, Demonstrationen von Organen aus dem täglichen Routineeingang mit Erläuterung der pathologischen Veränderungen, gemeinsame Mikroskopieveranstaltungen und die Einführung in die Molekularpathologie.</p>		
Leistungsnachweis: <p>Anwesenheitsnachweise und mündliche Prüfung</p>		
Voraussetzungen: <p>Fachspezifisches Interesse wird vorausgesetzt.</p>		
Maximale Studierendenzahl: 6	Treffpunkt am 1. Tag: O 49, 1. Obergeschoß	

Stand: Oktober 2009